

Kurzer Bericht

von

Thomas Münzern

Predigern zu Allstedt /

einem unrubigen Bösen und Ehrgeizigen Menschen /

welcher

ANNO M. D. XXV. zu dem
Bauren-Kriege die größte Ursache gegeben / indem
Er von nichts / als Freyheit geprediget / und alle Unterthanen
gleich als Vogel-frey gemacht / und von ihrer Weltlichen
Obigkeit Pflicht und Behorsam / los und
ledig zehlen wollen.

Als nun solche seine Predigten ausbrachen / kam
das Volk von Eisleben / Mannsfeld / Sangerhausen /
Brandenhausen / Ouerfurth / Halle / Aschersleben /
Dwedlinburg und andern Orthen / von viel Meil-Wege
hero / häufig gelauffen / diesen freundlichen und
dem Ansehen nach Liebreichen Prediger
zu Allstedt zu hören / Der Churfürst
zu Sachsen merckte aber bald / womit dieser
Schwarm-Geist schwanger gieng / musste derowegen
auff seinen Befehl gemeldeten Ort räumen und seinen
Stab fürter setzen.

Darauff sind in diesem 1525sten Jahr / als sich der
Bauren

Bauren-Krieg erhoben / etliche Bürger zu Leipzig ergriffen worden / die auff Anregen dieses Verführers / THOMÆ Jüngers zusammen conspiriret / und sich mitemander vereiniget / den Rath / die Priester-schafft / und die Fürnehmsten auff der Universität umbzubringen / und den aufrührischen Bauren die Thore zueröffnen / derselben Achte sind nach gehaltenen fleißigen Inquisition, durch Urtheil und Recht / mit dem Schwerdte gestraffet / funffzehn aber gestäupet / und auß dem Lande verwiesen / ein Priester / und ein Magister Artium dem Bischoffe nach Merseburg zugeschicket / und sonst bey Dreyhundert Personen gefänglich gehalten worden / denen aber der Herzog das Leben geschencket / und Sie wieder loß gelassen.

Anno 1527. wurde ChurFürst JOHANNEM angezeigt / das in dem Ambt Königsberg / unterschiedliche Manns- und Weibs-Personen gefunden wurden / welche der wiedertäuffer irrigen Lehre befielen / und sich zum andern mahl tauffen ließen / so gar / das auch ein Bürger auß Königsberg / der Beutel-Hans genant / heimlich zu predigen und neue Winkel-Schulen zu halten sich unterfangen / als wurden sie auff Befehl Ihro Chur-Fürstlichen Durchlauchtigkeit zur gefänglichen Haft gebracht / und wiewohlen sie hierdurch Ihrer Leiber / Haab und Güter verwürcket / jedoch auff eingelegte Vorbitte der gefänglichen Haft / gegen würcklich bestellte Bürgschafft / das sie sich alle Monath in ihren Gefängniß wieder einfänden / und wegen der verwürckten Straffe ferners Bescheides erwarten wollen / erlassen.

Indessen

Indessen ist ihnen darben folgende

Kirchen = Busse

Oder so genannte

Schaam = Straffe

aufferleget worden.

Dasz sie nemlich alle Sontage sich bey dem Ambtmann oder ihrer Obrigkeit ansagen lassen / vor der Predigt eine halbe Stunde bey der Kirch = Thür nacheinander in einer Reihe stehen / jede Person einen Sack umhaben / keine Person mit der andern noch sonst jemand reden / wann die Predigt angefangen / und sie in die Kirche gefodert worden / hinein gehen / gegen den Predig = Stuhl über nacheinander mit niedergeschlagenen Häuptern und Augen stehen / nach der Predigt aber auff Fürhalten vor allen Volck ihren Irrthum also bekennen und nachsagen musten :

Wir bekennen öffentlich vor euch und aller Welt / dasz wir Unrecht gethan / indem wir uns anderweit tauffen lassen / und wiewohl wir durch dasselbe und anders verwürcket haben / dasz wir an Leib und Gut zustraffen wären / so bitten wir doch / ihr wollet vor uns eine Vorbitte einlegen / damit uns Gnade erzeiget werden möge / dann wir wollen uns hinfüro nach Vermögen und Anzeige göttlichen Worts Christlich / und gegen unsern Gnädigen Herrn und Landes = Fürsten auch aller andern Obrigkeit gehorsamlich halten / Seiner Chur = Fürstlichen Gnaden / deroselben Land und Leute bestes schaffen / uns auch aller öffentlichen und heimlichen Versammlungen zu solchen und dergleichen bösen und verführischen Handlungen gänzlich enthalten.

Damit nun solchen und allen andern Irrthümern um
so mehr gesteuert werden möchte / liesse Ehr- Fürstliche
Durchlauchtigkeit / eine Verordnung ausgehen / daß sich
niemand der Widertauferischen Sect, welcher einige dieser
Orten bengethan waren / theilhaftig machen /

Noch dergleichen verführische Reker hegen /

Auch in denen Häusern nicht predigen /

Noch Versammlungen anstellen /

vieltweniger auch ausser denen öffentlichen Stadt- Schulen
keine Winkel- oder Neben- Schulen anrichten / und sind etli-
che von dergleichen Irgeistern männiglich zum Abscheu von
dem Leben zum Tod / gebracht / darbey auch auf Gnädigsten
Befehl eine Widerlegungs- Schrift in Druck komen und al-
ler Orten über dem dritten Sonntag dem Bold / um sich vor
solchen Schleichern / Irr- Geistern und
Schwärmern zu hüten vorgelesen worden.

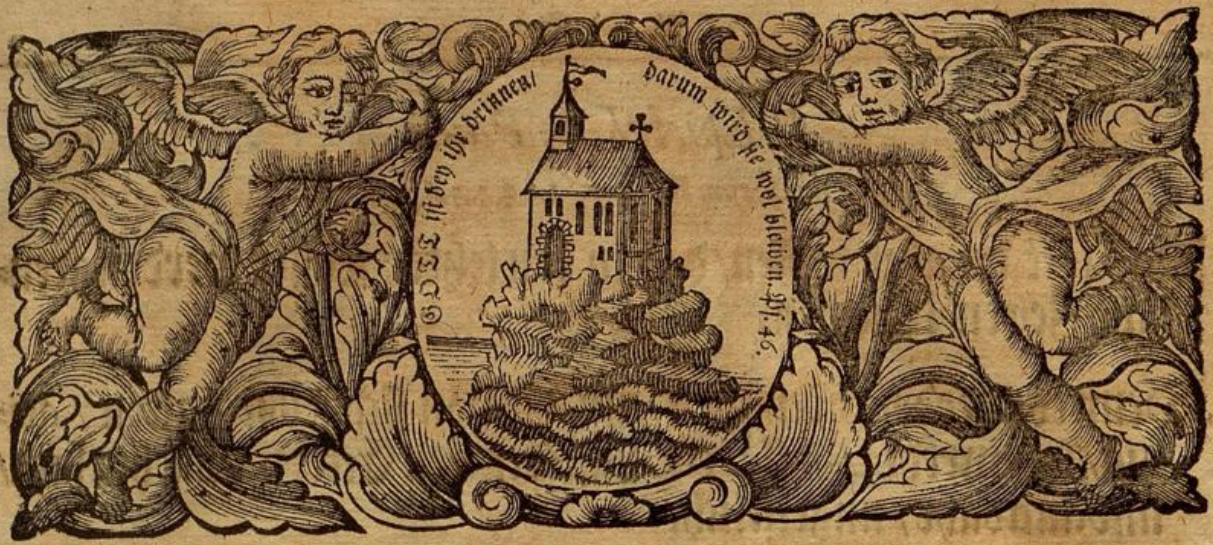
Der Unruhige Verlogene Lasterhafte
und Ehrgeizige

Auffrührer

Thomas Münzer /

Ist im 1525ten Jahr wegen seiner vieler verübten Boshei-
ten öffentlich enthaupt / an welchen sich seine getreue Nach-
folger und andere freche hochmütige Schwärmer und ver-
wegene Ehrgeizige Frey-Geister spiegeln und ein Exem-
pel nehmen möchten.

Matth.



Matth. VII. Cap. 15. v.

Sehet euch für / für den Falschen Bro-
pheten die in Schaafs-Kleidern
zu euch kommen / inwendig aber sind sie
Reißende Wölffe / an ihren Früchten solt
ihr sie erkennen.

Joh. X. cap. 1. v.

Warlich / warlich ich sage euch : wer nicht zur
Thür hinein gehet in den Schaafstall /
sondern steigt anderswo hinein / der ist ein
Dieb und ein Mörder.

II. Epistel S. Pauli

an Timotheum III. cap. 1.2.3.4.5.6.7. vers.

1. Das solt du aber wissen/ daß in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen.
2. Denn es werden Menschen seyn/ die von sich selbst halten / geizig/ ruhmredig/ hoffärtig/ Lasterer/ den Eltern ungehorsam/ und anderbahr / ungeistlich.
3. Störrig/ unversöhnlich/ Schänder / unkeusch/ wilde/ ungütig.
4. Berrähter / Freveler / aufgeblasen/ die mehr lieben Bollust / denn Gott;
5. Die da haben den Schein eines Gottseligen Wesens / aber seine Krafft verleugnen sie/ und solche meide.
6. Aus denselbigen sind/ die hin und her in die Häuser schleichen/ und führen die Weiblein gefangen/ die mit Sünden beladen sind/ und mit mancherley Lüsten fahren;
7. Lernen immerdar / und können nimmer zur Erkänntniß der Wahrheit kommen.

